

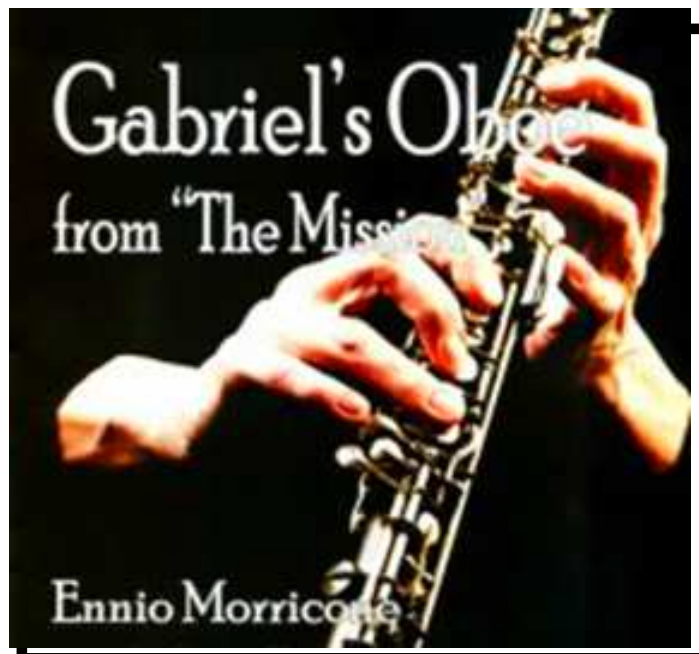
Gabriel's Oboe

Hintergründe von S. Radic

"Gabriel's Oboe" ist das Hauptthema für den 1986er Film „Die Mission“ unter Regie von Roland Joffe. Das Thema wurde von italienischem Komponisten Ennio Morricone geschrieben, und seitdem mehrmals von Künstlern wie Yo-Yo Ma arrangiert und aufgeführt worden, sowie Holly Gornik, Brynjar Hoff und andere. Das Thema wurde als "unvergessliche" und eine "feierliche Oboenmelodie" titulierte. Die Sängerin Sarah Brightman bat Morricone gebeten ihr zu erlauben, Text auf das Thema setzen, um ihr eigenes Lied "Nella Fantasia" zu singen. Im Jahr 2010 ermutigt Morricone die Sopranistin Hayley Westenra einen englischen Text von "Gabriel's Oboe" für Ihr Album „Paradiso“ zu schreiben.

Der Soundtrack für den Film war sehr gut unter den Kritikern angekommen, die ihn für einen Academy Award für die Beste Filmmusik nominierten und Morricone bekam den Golden Globe Award für die Beste Filmmusik.

Im Film selbst ist das Oboe-Thema am deutlichsten zur Anwendung gekommen, als der Protagonist, der Jesuitenpater Gabriel, zu einem Wasserfall ging und spielte dort seine Oboe, mit dem Ziel, die Eingeborenen mit seiner Musik anzufreunden, damit er seine Missionsarbeit in der Neuen Welt besser anbringen kann. Die Guaraní Stammesangehörigen, die ihn aus der Ferne hörten, wurden von den Klängen des unbekanntes Instruments verwirrt. Der Häuptling des Stammes ist sogar dadurch verärgert, und zerbricht Gabriels Oboe. Dies markiert den Beginn der Beziehung zwischen Vater Gabriel und den Guaraní Eingeborenen. Mehrere Orchester haben "Gabriels Oboe" oft unter der Leitung von Morricone selbst aufgeführt.



Meine zwei Spiel-Versionen. Nachdem ich mir mehrere YouTube-Versionen angehört hatte, kam ich zum Schluss zur Überzeugung, dass die einfachste in dieser Demo-Reihe, nämlich das Original von Morricone, am besten klingt – und diese Version spielen wir hier in vollkommen identischen Arrangements-Versionen, jedoch die Version 2 als das Morricone-Original in D-Dur und eine „leichtere“ C-Dur-Version. Eine dritte Notation für die Standard-Orgel steht diesmal auch in beiden Tonarten zur Verfügung und beinhaltet zusätzlich noch den in der Keyb.-Ausgabe nur schriftlich angedeuteten Bass komplett. Neu in der Keyboard-Notation ist die vollausgeschriebene linke Hand für die Begleitung, als eine Zusatz-Notenzeile im Szichnoten-Format. Die Klangfarbe sollte hier ein Kombiklang aus Piano- und Strings, wobei die Strings den Volumevorteil haben sollten.



Morricone am Dirigenten-Pult



Jesuitenpater Gabriel spielt seine Oboe für die Eingeborenen

